Technisches Hilfswerk

Ortsverband Celle

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
D-151-00014

Umwelterklärung 2009

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 3
- Organisation und Aufgaben 4
- Umweltmanagement 6
- Umweltpolitik 9
- Umweltaspekte 10
- Umweltprogramm 17
- Kontakt 18
- Gültigkeitserklärung 19
- Impressum 20

Vorwort

Hiermit veröffentlichen wir zum neunten Mal die Umwelterklärung des Ortsverbandes Celle der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Bereits im Jahr 2001 erfolgte durch den Ortsverband Celle in einem Pilotprojekt innerhalb der Bundesanstalt THW die Entwicklung eines kompletten Umweltmanagementsystems nach den rechtlichen Anforderungen der EMAS-Verordnung.

Mit der Erarbeitung eines Umweltschutzkonzeptes erfolgte die erfolgreiche erstmalige Validierung des Standortes einer Katastrophenschutzorganisation.

Als erster und bis zum heutigen Tag einziger der ehrenamtlich geführten Ortsverbände in der Bundesrepublik Deutschland hat der Ortsverband Celle die Kriterien der EMAS-Verordnung erfüllt.

Die jährlich aktualisierten Ziele zur Senkung der Umweltkosten, zur Weiterentwicklung der Maßnahmen sowie Effizienzsteigerung in den Bereichen „Umweltschutz, und „Energieeinsparung“ sind wichtige Schwerpunkte bei der Ausbildung, bei Übungen und insbesondere auch bei Einsätzen.

„Umweltmanagement ist unser Beitrag für ein modernes und zukunftsorientiertes THW in Deutschland!“

Das Engagement des Ortsverbandes Celle hat innerhalb der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk als Signalwirkung auch anderen ehrenamtlichen Ortsverbänden sowie hauptamtlichen Dienststellen einen Anreiz gegeben, sich systematisch mit den verschiedenen Umweltauswirkungen an ihren Standorten zu befassen, Schwachstellen und Optimierungspotentiale zu erkennen und Überlegungen zur Verbesserung des Umweltschutzes anzustellen.

Die Weiterentwicklung und Fortführung des Umweltmanagementsystems nach der EMAS-Verordnung ist für den Ortsverband Celle Verpflichtung, sich mit den aktuellen und zukünftigen Umweltfragen zu beschäftigen und stellt für alle Helferinnen und Helfer eine verbindliche Handlungsweise dar.

Die dazu notwendige Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes ist vorhanden und stellt eine wichtige Grundlage dar. ■

Wolfgang Lindmüller

Ortsbeauftragter

Thomas Pötzsch

Umweltmanagementbeauftragter

Organisation und Aufgaben

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und wirkt im Zivil- und Katastrophenschutzsystem des Bundes und der Länder mit. Das THW ist der Abteilung Krisenmanagement des Bundesinnenministeriums unterstellt.

Organisation

Die Ortsverbände bilden die rein ehrenamtlich organisierte einsatztaktische Basis des THW. Die hauptamtlichen Dienststellen in den Landesverbänden sorgen durch die Betreuung des Ehrenamtes für die notwendigen Rahmenbedingungen. Die THW-Leitung ist für die strategische Ausrichtung und die Grundsatzarbeit zuständig.

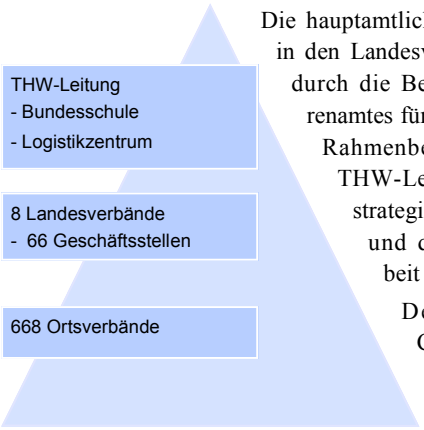


Abb. 1 - Organisationsstruktur des THW

Der Ortsverband Celle wurde 1952, zwei Jahre nach der Gründung des Technischen Hilfswerks, gegründet und hat sich zu einem engagierten und aus dem Einsatzgeschehen nicht mehr wegzudenkenden Ortsverband entwickelt.

Er stellt nach mit seinen ca. 130 ehrenamtlichen Mitgliedern einen vergleichsweise großen Ortsverband dar. Neben den regulären Einsatzeinheiten betreibt der Ortsverband eine aktive Jugendarbeit, die den Nachwuchs des THW sichert und zugleich den Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren eine vernünftige und spannende Freizeitbeschäftigung bietet.

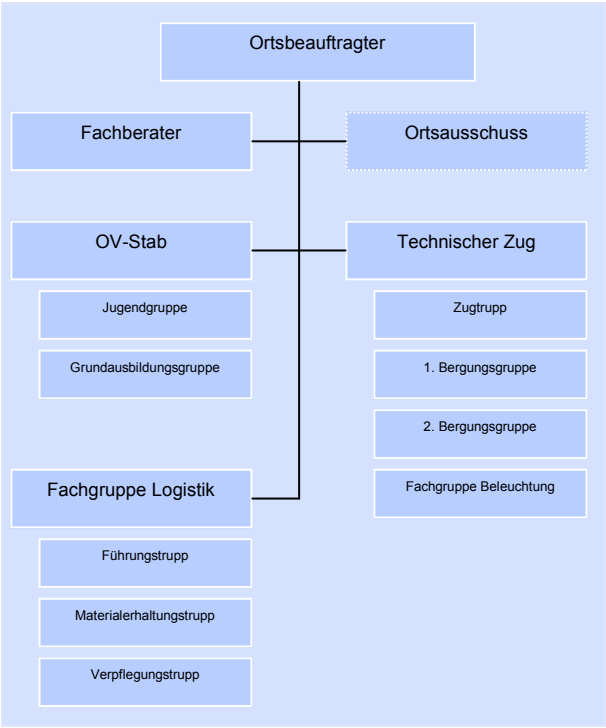


Abb. 2 - Organisationsstruktur des OV Celle

Er gehört wie neun weitere Ortsverbände organisatorisch zum Geschäftsführerbereich Verden, welcher durch die hauptamtliche Geschäftsstelle Verden betreut wird. Die Geschäftsstelle handelt im Auftrag des Landesbeauftragten für Bremen, Niedersachsen und schafft durch die Betreuung die notwendigen Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Ortsverbänden und stellt gleichzeitig die Einsatzbereitschaft der Einheiten sicher.

Der Ortsausschuss ist das Beratungsgremium für den Ortsbeauftragten und setzt sich aus den Mitgliedern des OV-Stabes sowie den Einheitsführern (hier: Zugführer des Technisches Zuges und Führer der Fachgruppe Logistik), den Fachberatern sowie dem Sicherheitsbeauftragten zusammen.

Die Funktionen des Sicherheitsbeauftragten, der Sachkundigen (für Elektrogeräte und einfache sonstige Geräte der Einheiten) sowie der Sonstigen Verantwortlichen Person für Gefahrgut werden in Zweitfunktion ausgeübt. Diese Funktionen haben beratenden Charakter.

Die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten gibt es laut der Stärke- und Ausstattungsnachweisung Ortsverband des THW nicht. Diese wurde im Ortsverband Celle im Rahmen der EMAS-Validierung geschaffen und wird durch den stellvertretenden Ortsbeauftragten in Zweitfunktion ausgeübt.

Tätigkeiten

Die hoheitlichen Aufgaben des THW sind im Gesetz über das Technische Hilfswerk (THW-Gesetz) vom 29. Juli 2009 wie folgt definiert:

1. Technische Hilfe nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. Technische Hilfe im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,
3. Technische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentliche Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen, insbesondere im Bergungs- und Instandsetzungsdienst,
4. Technische Hilfe bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben nach den Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

Der Ortsverband Celle ist in das Katastrophenschutzsystem des Landkreises integriert und wird sowohl regional, überregional als auch im Ausland bei Hilfseinsätzen tätig.

Die jeweiligen Aufgaben der Einheiten sind in der Stärke- und Ausstattungsnachweisung festgeschrieben. Danach werden den Einheiten im Ortsverband Celle folgende Aufgaben zugewiesen:

Der **OV-Stab** dient der Führung des Ortsverbandes. Der Stab wirkt ständig im Dienst- und Ausbildungsbetrieb sowie entsprechend der jeweiligen Lage bei Einsätzen in seiner Gesamtheit oder in Teilen als zentrale Unterstützungseinheit mit.

Die **Ausbildungsgruppe** ist die Ausbildungseinrichtung des Ortsverbandes, in der jeder neu in das THW aufgenommene aktive Helfer zuerst seine Basisausbildung I erhält. Für die organisatorische Betreuung der Gruppe ist der Ausbildungsbeauftragte verantwortlich.

Die **Jugendgruppe** umfasst die Junghelfer des Ortsverbandes im Alter von 10 bis 17 Jahren. In ihr findet die Jugendarbeit des Jugendverbandes „THW-Jugend e.V.“ und des THW unter der Verantwortung des Jugendbetreuers statt.

Die vom Technischen Zug unabhängige **Fachgruppe Logistik** versorgt die Einheiten und Einrichtungen des THW mit Verpflegung und Verbrauchsgütern einschließlich Betriebsstoffen. Sie führt während und auch außerhalb von Einsätzen in den Einheiten und Einrichtungen des THW Reparatur- und Wartungsarbeiten durch, die von diesen nicht selbst erledigt werden können. Ferner übernimmt sie allgemeine Transportaufgaben. Bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandseinsätzen des THW übernimmt sie erforderliche Transport-, Versorgungs- und Instandsetzungsaufgaben.

Der **Technische Zug** leistet technische Hilfe im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes. Seine Teileinheiten haben folgende Aufgaben:

- Zugtrupp - Der Zugtrupp dient der Führung des Technischen Zuges. Im Einsatz richtet er eine Führungsstelle für den Technischen Zug und ggf. weitere zugeordnete Einheiten ein und betreibt sie. Im Bedarfsfall bilden ein oder mehrere Zugtrupps eine gemeinsame Führungsstelle. Ferner organisiert der Zugtrupp den Personal- und Materialeinsatz sowie die Logistik der unterstellten Einheiten. Er stellt die Verbindung zur Einsatzleitung, zu anderen Organisationen und innerhalb des THW her.
- 2 Bergungsgruppen - Die Bergungsgruppen retten Menschen und Tiere und bergen Sachwerte aus Gefahrenlagen. Sie führen Sicherungsarbeiten in Schadenstellen durch, leisten leichte Räumarbeiten und richten Wege und Übergänge her. Ferner unterstützen sie technisch und personell die Fachgruppen des THW.
- Fachgruppe Beleuchtung - Die Fachgruppe Beleuchtung leuchtet Einsatz- und Arbeitsstellen des THW und anderer Bedarfsträger großflächig aus.

Im Jahr 2009 hat der Ortsverband Celle insbesondere folgende Tätigkeiten ausgeführt (Auszug):

Datum	Beschreibung
14.02.2009	Unterstützung 43. Aller-Fackel-Schwimmen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft
01. bis 03.05.2010	Unterstützung des Bundeswertungsspielens der Feuerwehrmusikzüge in Celle
07.05.2009	Ausbildung „Ausleuchten von Verkehrswegen“ auf dem ContiDrom in Jeversen
Juni bis August 2009	Unterstützung der Typisierungsaktion der Arbeitsgemeinschaft Celler Hilfsorganisationen
26.06.2009	Besuch des Kindergartens Groß-Helen im Ortsverband
26. und 27.06.2009	Ausleuchten von Verkehrswegen beim Musical-Event im Französischen Garten in Celle
04.07.2009	Ausleuchten von Verkehrswegen beim Biker-Treff im Schlosspark in Celle
09.07.2009	Besuch des MdL Thomas Adasch im Ortsverband
22.07.2009	Unterstützung der Ferienspaßaktion
22. bis 25.08.2009	Logistische Unterstützung des THW-Landeswettkampfes Bremen, Niedersachsen
12.08.2009	Ausleuchten einer Nachtveranstaltung des niedersächsischen Landgestüts
27.08.2009	Besuch des 2. Zuges der Freiwilligen Feuerwehr Celle im Ortsverband
15.10.2009	Besuch des THW-Präsidenten bei der Fa. Elga-Berkefeld
22.10.2009	Besichtigung der Heeresfliegerschule in Celle durch THW-Führungskräfte
09.11.2009	Sicherung eines einsturzgefährdeten Gebäudes nach Verkehrsunfall
05. und 06.12.2009	Ausleuchten einer Weihnachtsveranstaltung des niedersächsischen Landgestüts

Lage und Standort

Der Ortsverband Celle ist seit 1995 in Teilen der ehemaligen Camebridge-Dragoner-Kaserne in der Innenstadt untergebracht.

Die Liegenschaft des THW teilt sich in den

- Unterkunftsbereich des Ortsverbandes mit der Verwaltung, den Räumlichkeiten für die Führung des Verbandes sowie weitere Räumlichkeiten für Besprechungen, Helferausbildung, Schulung, Helferversammlungen, etc., sowie
- Garagentrakt der Liegenschaft u.a. für die Geräte, Materialien sowie für die Fahrzeuge des THW. Im Garagentrakt werden unterschiedlichste Verbrauchsmaterialien (Werkzeuge, Schrauben, etc.), verschiedene Produkte für die Fahrzeuge des THW (Farben, Lacke, Frostschutzmittel, etc.) sowie die THW-Ausstattung gelagert, auf die im Einsatzfall zurückgegriffen wird (z.B. Atemschutzgeräte, Rettungsgeräte, etc.).

Der THW-Ortsverband wird derzeit zentral durch ein Heizwerk mit Fernwärme versorgt und verfügt damit über keine eigene Heizversorgung. Das Heizwerk (Gebäude Nr. 34), das bereits zu früheren Zeiten den ehemaligen kompletten

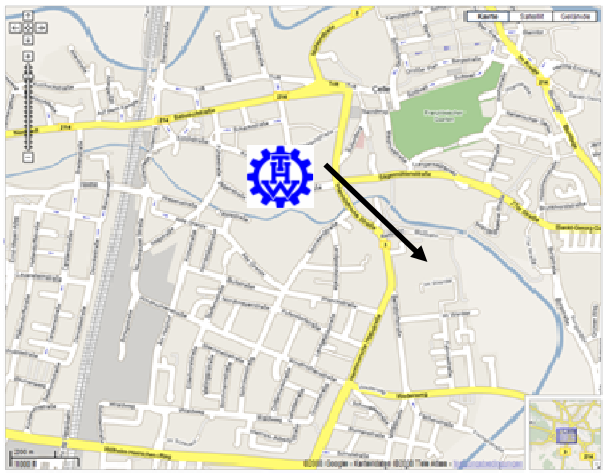


Abb. 3 - Lage des Ortsverbandes

Kasernenbereich mit Wärme versorgt hat, befindet sich unmittelbar nördlich der THW-Liegenschaft auf städtischem Freigelände. Betreiber des Heizwerkes ist die SVO Energie GmbH, die mit dem THW entsprechende Versorgungsverträge abgeschlossen hat.

Die auf der Abbildung 4 gelb umrandete Liegenschaft bildet den Standort des THW-Ortsverbandes in Celle. Die hellblau schraffierten Flächen stehen im städtischen Eigentum, werden aber durch den THW Ortsverband Celle auf Basis einer Nutzungsvereinbarung mit genutzt.

Die Gesamtfläche des eigenen Grundstücks beträgt ca. 8.000 m² (inklusive der Gebäude bzw. der Liegenschaft des Ortsverbandes).

Die Größe der Unterkunft beträgt 789 m². Die Garagen (d.h.: der Garagentrakt in der Liegenschaft des Ortsverbandes, in

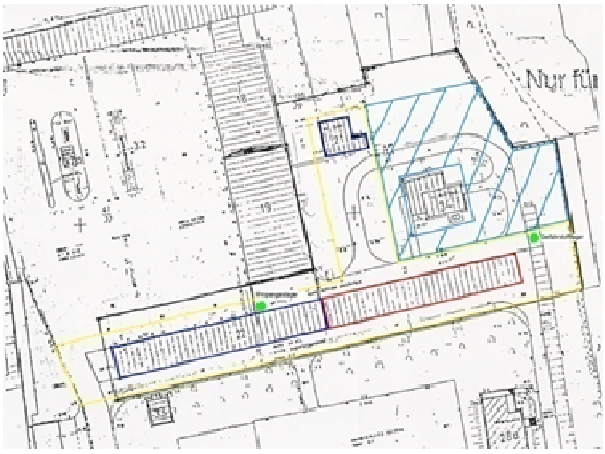


Abb. 4 - Standort im Sinne von EMAS

- □ Garagen
- □ Büro- und Ausbildung
- □ mit genutzter städtischer Bereich
- ● Gefahrstofflager

der u.a. die Fachgruppe Logistik untergebracht ist, und die im Außenbereich befindliche Halle 21) haben eine Größe von insgesamt 819 m².

Im Rahmen der umweltbezogenen Analysen (Umweltbetriebsprüfung) und der Bewertungen der Umweltauswirkungen wurden alle Bereiche der Liegenschaft des Ortsverbandes in die Untersuchungen einbezogen. Die Umweltpolitik, das Umweltprogramm und das Umweltmanagementsystem gelten dementsprechend für den beschriebenen Standort des Ortsverbandes.

Altlasten sind auf dem Gelände gem. einer Altlastenuntersuchung im Auftrage der Stadt Celle nicht bekannt. ■

Umweltmanagement

Das Umweltmanagement ist Teil der gesamten Managementsystems der Organisation. Im Ortsverband Celle musste dieses zunächst in die bestehenden Organisationsstrukturen integriert werden. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für Belange des Umweltschutzes wurden in diesem Zusammenhang zugewiesen.

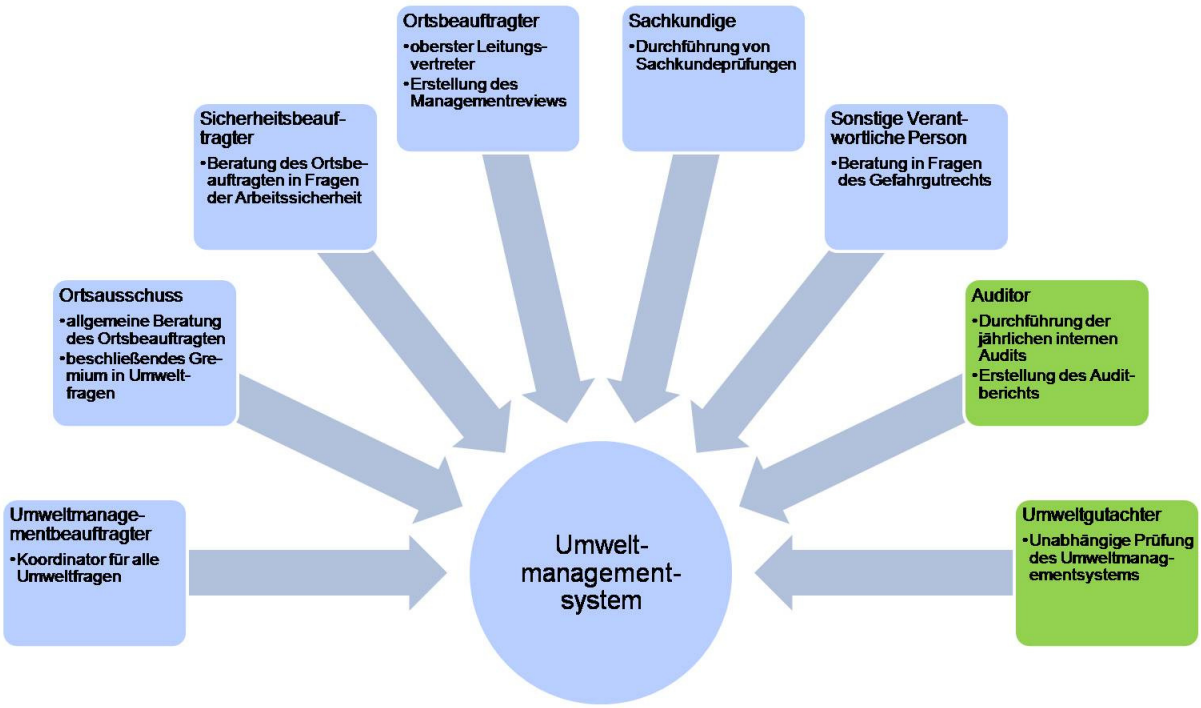


Abb. 3 - Umweltmanagementsystem im Ortsverband Celle

Umweltmanagementsystem

Verantwortungen

Der Ortsbeauftragte ist in seiner Eigenschaft als Dienststellenleiter für die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen verantwortlich.

Er wird dabei durch den Umweltmanagementbeauftragten unterstützt, dessen Aufgabe die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems ist.

Die Funktion des Umweltmanagementbeauftragten musste neu eingerichtet werden, da diese Aufgaben keiner üblicherweise im Ortsverband vorhandenen Funktion übertragen werden konnte.

Kommunikation

Alle Ortsverbandsangehörigen werden regelmäßig über Umweltthemen informiert. Der Umweltschutz ist integraler Bestandteil der Ausbildung im THW, soweit er im Rahmen der Aufgabenerfüllung im Zivil- und Katastrophenschutz anwendbar ist.

Die Mitglieder des Ortsverbandes können sich durch das Vorschlagswesen aktiv im Umweltschutz einbringen.

Umweltmanagementhandbuch

Organisationsinterne Abläufe werden durch das Umweltmanagementhandbuch geregelt.

Steuerung und Kontrolle

Regelmäßige Kontrollrundgänge führen zu einem wirtschaftlichen Umgang mit den Ressourcen. Offene Fenster bei geöffneten Heizungsthermostaten sowie eingeschaltetes Licht in ungenutzten Räumen werden so aufgedeckt, ein unnötiger Verbrauch damit vermieden.

Jährliche Audits des Umweltmanagementsystems überprüfen die Einhaltung der Umweltvorschriften und der Anforderungen der EMAS-Verordnung.

Umweltkennzahlen machen die Umweltleistungen transparent und lassen eine Steuerung zu.

Notfallmanagement

Brandschutz

Als wesentliche Gefährdung am Standort ist insbesondere ein Brand zu sehen. Hierzu wurden im Rahmen einer Verfahrensanweisung Brandschutz alle notwendigen Maßnahmen zur Schadenbegrenzung getroffen. Regelmäßige Übungen und Unterweisungen im Brandschutz finden im Zuge der allgemeinen THW-Ausbildung statt.

Die Feuerwehr ist über die am Standort bestehenden besonderen Gefahren (z.B. über das Gefahrstofflager) informiert. Ein Schlüsseltresor ermöglicht den Einsatzkräften der Feuerwehr den Zugang zum Gebäude auch in Abwesenheit von THW-Angehörigen.

Evakuierung

Die Helferinnen und Helfer sind über die Flucht- und Rettungswege informiert. Jährlich wird eine Evakuierungsübung durchgeführt.

Gefahrstoffe

Gefahrstoffe werden in dafür geeigneten Behältnissen gelagert. Alle Helfer werden regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen geschult.

Die Kraftfahrer des THW werden darüber hinaus auch im Umgang mit und dem Transport von Gefahrgütern unterwiesen. ■

Umweltpolitik

Die Umweltpolitik dient der Darstellung umweltpolitischer Selbstverpflichtungen der Organisation sowie der Darlegung der Umsetzung dieses Engagements in der gesamten Organisation.

Der THW-Ortsverband hat im Jahr 2009 im Zuge der Fortschreibung des Umweltmanagementsystems folgende Umweltpolitik beschlossen:

1 Der THW-Ortsverband Celle bekennt sich zu seiner Verantwortung für den Schutz der Umwelt. Die nachfolgend beschriebene Umweltpolitik wird die Tätigkeit im Ortsverband auch künftig maßgebend bestimmen. Die Umweltpolitik ist für uns der erste richtungweisende Schritt zur Fortschreibung des Umweltmanagementsystems entsprechend den Vorgaben der EMAS-Verordnung.

2 Der Ortsverband Celle übernimmt mit der Formulierung einer Umweltpolitik und der Entwicklung eines umfassenden Umweltschutzkonzeptes auch eine Vorreiterrolle in der Bundesanstalt THW. Der Ortsverband verpflichtet sich, von seinem Standort und Aktivitäten (z.B. Einsätzen, Übungen und sonstigen technischen Hilfeleistungen) ausgehende Belastungen zum Wohle der ehrenamtlichen Helfer und hauptamtlichen Mitarbeiter, der Anwohner und Nachbarn sowie der Umwelt so gering wie möglich zu halten und - wo immer möglich - weiter zu reduzieren.

3 Die Verbesserung des Umweltschutzes und unserer Umweltleistung ist für uns ein kontinuierlicher Prozess, der ständigen Überwachungen und Kontrollen unterworfen sein muss.

4 Wir wollen den Umweltschutz optimieren und dabei selbst eine aktive Rolle einnehmen. „Aktiver Umweltschutz“ geht für uns über das Einhalten bestehender Umweltvorschriften hinaus. Unser Handeln zielt darauf ab, ökologische Schwachstellen aufzudecken und durch die Umsetzung entsprechender Maßnahmen kontinuierlich auf eine Verbesserung des Umweltschutzes hinzuwirken.

5 Eine wesentliche Grundlage unserer Umweltpolitik sind die Ergebnisse der Umweltprüfung, mit der wir konkrete Anstrengungen unternehmen, die Umweltauswirkungen unseres Ortsverbandes systematisch zu erfassen. Es ist unser Ziel, die Umweltprobleme zu bewerten und schrittweise abzuarbeiten.

6 Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch gering zu halten und auf einen bewussten und sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen hinzuwirken.

7 Umweltschutz ist für uns auch ein Instrument zur Kostenreduzierung. Es ist unser Ziel, durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen die Bewirtschaftungskosten des THW-Ortsverbandes kontinuierlich zu verringern.

8 Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzes sind für uns technische Verbesserungen, Neuerungen und Optimierung, aber auch die Bewusstseinsbildung für die Belange des Umweltschutzes und den Erhalt natürlicher Ressourcen.

9 Es ist unser Bestreben, die Helfer und Mitarbeiter des THW in den von uns gewünschten kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit einzubeziehen und den Umweltschutz organisatorisch im THW zu verankern.

10 Wir sind offen für Verbesserungsvorschläge und wollen in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten darauf hinwirken, dass der Umweltschutz Inhalt im THW wird.

Umweltaspekte

Durch die Darstellung der Umweltaspekte wird verdeutlicht, welche Auswirkungen die Tätigkeiten des THW-Ortsverbandes Celle auf die Umwelt haben.

Der THW-Ortsverband Celle hat im Zuge der Entwicklung seines Umweltmanagementsystems neben der Aufstellung und Überprüfung sämtlicher Umweltaspekte nach der EMAS-Verordnung für den Ortsverband eine eigene Input-Output-Bilanz entwickelt, in der alle relevanten Umweltaspekte aufgeführt sind, die vom Ortsverband ausgehen und die für den Ortsverband von maßgeblicher Bedeutung sind.

Thema	Umweltaspekte	Bewertung	Einflussmöglichkeit	Mögliche Maßnahmen
Ressourcenverbräuche	Strom	B	II bis III	Bewusstseinsbildung, Einsatz sparsamer Betriebsmittel
	Fernwärme	B	III	Bewusstseinsbildung, Verbesserung der Wärmedämmung
	Kraftstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeug- und Geräteeinsatz
Abfall	Restmüll	C	II	Bewusstseinsbildung, Vermeidung von Restmüll durch Einkauf
	Altpapier	C	I	Vermehrter Einsatz elektronischer Medien
	Wertstoffe	C	II	Bewusstseinsbildung
	Gefahrstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung, Verwendung von Ersatzstoffen
Bodennutzung	Bodenverdichtung	C	I	Bewusstseinsbildung
	Flurschäden	C	I	Bewusstseinsbildung
Lärm	Betrieb von Fahrzeugen	C	I	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	Betrieb von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Geräteeinsatz
	Nutzung von Sondersignal	C	III	keine Handlungsmöglichkeit
Verkehr	Betrieb von Fahrzeugen	B	II	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	An- und Abfahrt der HelferInnen	C	III	Bewusstseinsbildung, Optimierung der Dienstzeiten
Umweltunfälle	Betankung von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung, Einsatz technischer Hilfsmittel
Auftragnehmer	Umweltschonende Herstellung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Anlieferung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonender Einsatz	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Entsorgung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe

Legende:

Bewertung:

A Relativ bedeutender Umweltaspekt mit hoher Handlungsrelevanz

B Umweltaspekt mit relativ durch-schnittlicher Bedeutung

C Umweltaspekt von relativ geringer Bedeutung

Einflussmöglichkeit:

I kurzfristig und mit großem Potential zu steuernder Umweltaspekt

II mittel- bis langfristig zu steuernder Umweltaspekt

III nur langfristig oder durch das THW nicht allein bzw. nicht steuerbarer Umweltaspekt

Umweltleistung

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden dabei – u.a. bezogen auf die Ziele und Maßnahmen des Umweltschutzprogramms – vor allem auch die Umweltauswirkungen besonders betrachtet, die für den Ortsverband mit entsprechenden Kosten verbunden sind. Dazu gehören in erster Linie die Verbrauchswerte und die Kosten für die Wärmeversorgung der Liegenschaft. Dazu zählen u.a. der Wasserverbrauch und die Abwassereinleitung, die Abfallmengen sowie die Abfallentsorgungskosten.

Darüber hinaus werden auch die mit der Tätigkeit im Ortsverband (z.B. Wartung und Instandsetzung von Anlagen, Verwaltungstätigkeiten, Helferverpflegung, Reinigung) verbundenen Umweltauswirkungen in die Gesamtumweltbilanz einbezogen. In Form von Einzelbilanzen werden beispielsweise der Materialverbrauch, die Büroartikel, der Einsatz von Verbrauchsmaterial für Reinigung und Hygiene erfasst und bewertet.

Die oben genannten Daten werden an Hand von Abrechnungen und Aufzeichnungen ermittelt und ausgewertet.

Schließlich werden auch die Umweltauswirkungen von Einsätzen, Übungen und Technischen Hilfeleistungen berücksichtigt. In diesem Zusammenhang werden u.a. der Verbrauch von Kraftstoffen für die Betankung der Fahrzeuge, der Materialverbrauch zur Unterhaltung der benötigten Ausstattung und weitere relevante Umweltschutzaspekte betrachtet. Umweltaspekte sind:

- Flurschäden durch Fahrzeugeinsatz, z.B. Zerstörung der Vegetation und Bodenverdichtung
- Umgang mit Gefahrstoffen, u.a. bei der Handhabung von Kraftstoffen, und dadurch potentielle (Grund-) Wassergefährdung
- Hinterlassen von Abfällen in freier Natur und Landschaft, dadurch potentielle Gefährdung von Boden und Wasser sowie Verschandelung des Landschaftsbildes
- Unnötige Fahrten bzw. unnötiger Motorbetrieb mit den Fahrzeugen, dadurch vermeidbare Emissionen in die Atmosphäre
- Verwendung von Einweggeschirr und Getränkedosen, dadurch höheres Aufkommen von Verpackungsabfällen sowie höherer Ressourcenverbrauch.

Input

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	**EDV-Ausstattung**			
1.1	Terminalserver	Stk	1	1
1.2	PC-Arbeitsplätze	Stk	6	6
1.3	Drucker	Stk	2	2
2	**Büroausstattung und -material**			
2.1	Kopierer	Stk	3	1
2.2	Druckerpatronen	Stk	9	16
2.3	Folien, Prospekthüllen	Stk	200	600
3	**Papier**			
3.1	Kopierpapier, weiß, chlorfrei	Blatt	22.500	20.000
3.2	Papierhandtücher	Blatt	15.000	1.000
3.3	Küchenpapier	Blatt	1.632	1.836
4	**Kraftfahrzeuge und Motoren**			
4.1	PKW	Stk	2	2
4.2	Kleintransporter	Stk	3	3
4.3	LKW	Stk	9	9
4.4	Außenbordmotoren	Stk	0	0
4.5	Großaggregate	Stk	2	2
5	**Reinigungsmittel**			
5.1	Spülmittel	Liter	0,5	0
5.2	Grundreinigungsmittel	Liter	10	0
5.3	Handseife	Liter	5	10
6	**Küchenbedarf (Einweggeschirr)**			
6.1	Becher	Stk	0	0
6.2	Teller	Stk	0	0
6.3	Suppentassen	Stk	0	100
6.4	Besteck	Stk	0	0
7	**Energie**			
7.1	Strom	kWh	7.507,00	7.169,53
7.2	Fernwärme	kWh	70.095,00	57.456
7.3	Dieselkraftstoff	Liter	4.320,76	4.529,70
7.4	Ottokraftstoff	Liter	970,26	594,88
8	**Trinkwasser**			
8.1	Trinkwasser	m³	46	36

Output

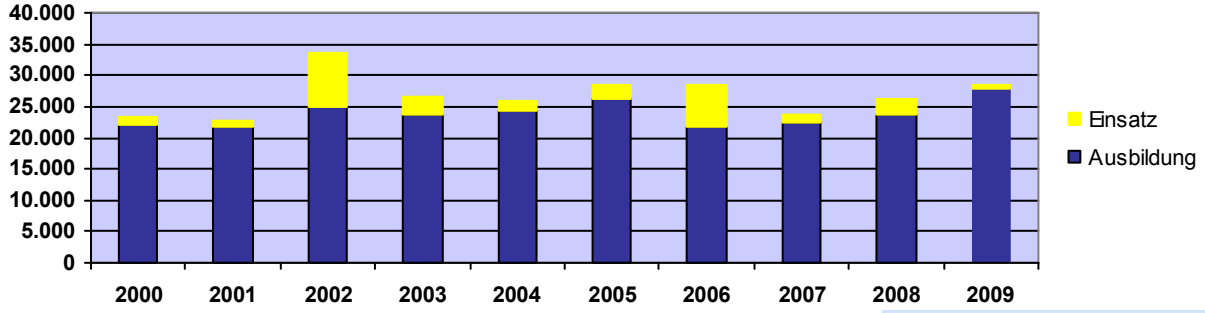
Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	**Dienststunden**			
1.1	Ausbildung	h	27.948,80	23.813,40
1.2	Einsatz	h	564,00	2.288,80
2	**Abwasser**			
2.1	Abwasser	m³	46	36
3	**CO_2-Emissionen**			
3.1	Strom	kg	4.796,22	4.580,61
3.2	Fernwärme	kg	28.038,00	22.986,00
3.3	Dieselkraftstoff	kg	11.450,01	12.003,71
3.4	Ottokraftstoff	kg	2.289,81	1.403,92
4	**Abfall**			
4.1	Restmüll	m³	1,44	2,4
5	**Fahrleistungen**			
5.1	PKW	km	17.002	16.519
5.2	Kleintransporter	km	12.107	13.529
5.3	LKW	km	12.509	16.535
5.4	Außenbordmotor	Bh	0	0
5.3	Großaggregate	Bh	136,69	144,59

Berechnungsgrundlage der Emissionen [nach Gemis 4.14]:

- Strom (Bundesmix): 638,90 g CO_2 / kWh
- Diesel: 267,82 g CO_2 / kWh
- Benzin: 268,84 g CO_2 / kWh

Dienststunden

Die Bewirtschaftungskosten und damit die Umweltkosten des THW-Ortsverbandes Celle hängen maßgeblich von den vom Ortsverband geleisteten Ausbildungsstunden ab. Einsätze (technische Hilfeleistungen jeglicher Art) hingegen bewirken nicht auch zwingend eine Steigerung der Bewirtschaftungskosten, da sich die Einheiten im Einsatzfall oft nicht am eigenen Standort aufhalten. Daher werden die Einsatzstunden getrennt von den Ausbildungsstunden dargestellt.

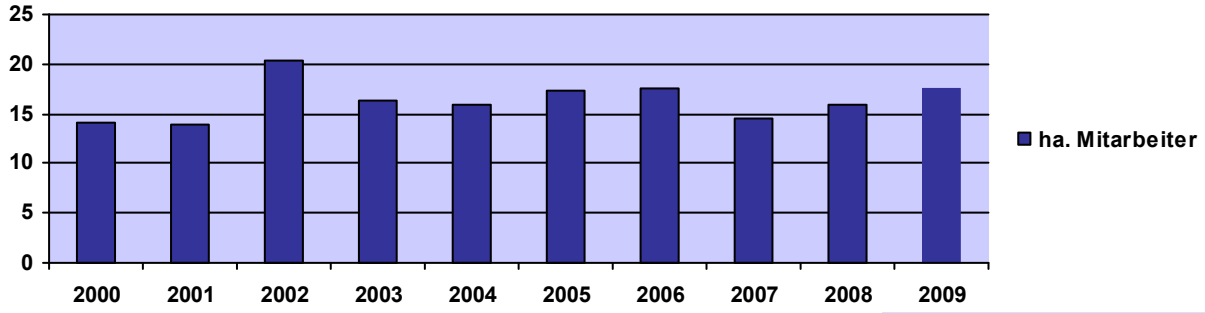


Erläuterungen:

Die Zahl der Dienststunden hat trotz sinkender Einsatzstunden durch einen vermehrten Ausbildungsdienst insgesamt leicht zugenommen.

Fiktive hauptamtliche Mitarbeiter

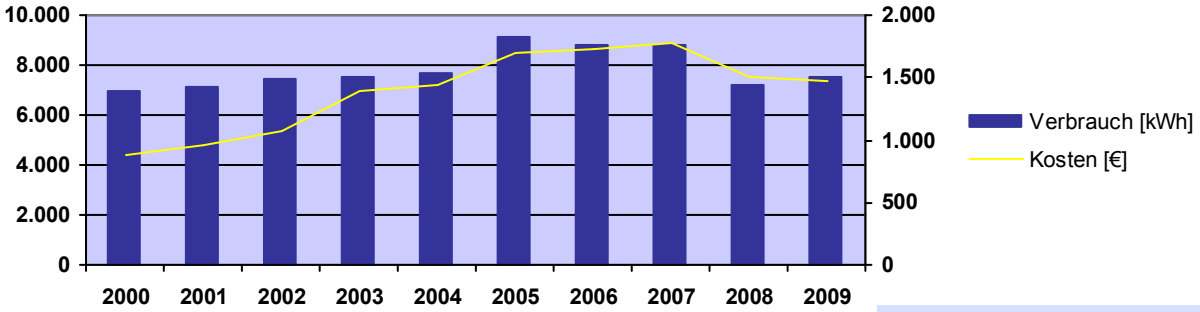
Um nachfolgende Auswertungen in Bezug zu hauptamtlichen Mitarbeitern setzen zu können, wird die ehrenamtliche Dienstleistung der Angehörigen des Ortsverbandes in hauptamtliche Arbeitszeit umgerechnet. Dabei wird von 210 Arbeitstagen sowie 39 Wochenarbeitsstunden ausgegangen.



Erläuterungen:

Die das Plus an Dienststunden ist auch die Anzahl der „fiktiven hauptamtlichen Mitarbeiter“ wieder auf über 16 angestiegen.

Strom



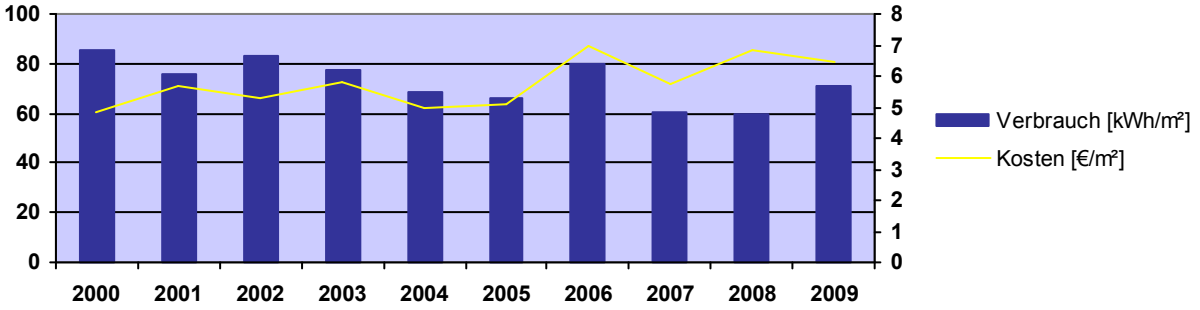
Erläuterungen:

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr zwar leicht gestiegen, jedoch konnte der Verbrauch pro fiktivem Mitarbeiter leicht gesenkt werden. Der Mehrverbrauch steht also in einem guten Verhältnis zu den mehr geleisteten Dienststunden.

Die Kosten sind trotz der Verbrauchssteigerung leicht gesunken.

Fernwärme

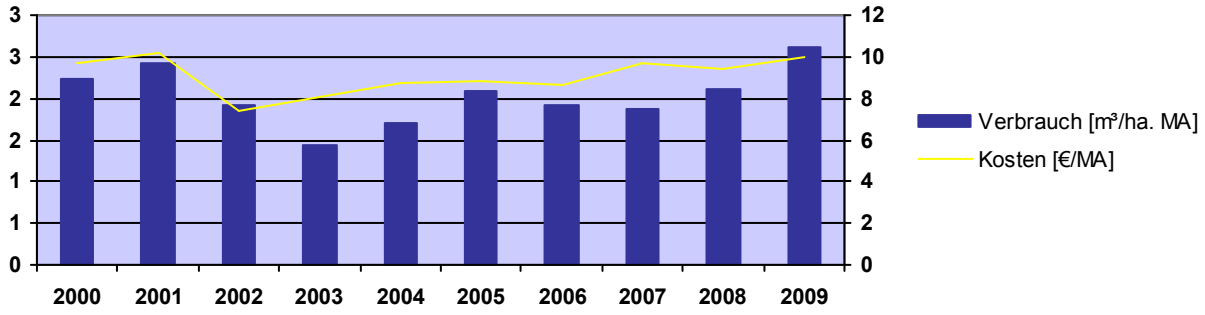
Da die Heizverbräuche auch durch Witterungsbedingungen beeinflusst werden, müssen die Verbrauchszahlen um diese Witterungseinflüsse bereinigt werden (Witterungsbereinigung). Dies erfolgt gem. der VDI 2067 mit 20 °C Raumtemperatur und 15°C Heizgrenzwerttemperatur. Die Gradtagszahlen sind einer Übersicht des „Institut Wohnen Umwelt“ (*www.iwu.de*) entnommen, deren Zahlen auf Messungen des Deutschen Wetterdienstes beruhen. Als Wetterstation wurde die nächstgelegene Station „Hannover“ gewählt.



Erläuterungen:

Die Heizverbräuche sind durch den strengen Winter gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Die Heizkosten sind dennoch leicht gesunken.

Wasser



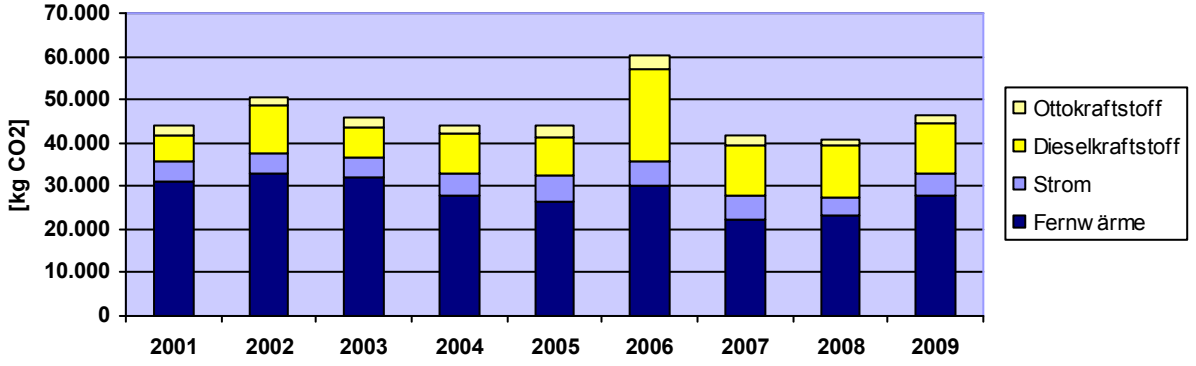
Erläuterungen:

Der Wasserverbrauch pro fiktivem Mitarbeiter ist auf Grund vermehrter Veranstaltungen mit Übernachtungen in der Liegenschaft leicht angestiegen.

Entsprechend ist auch eine Kostensteigerung zu verzeichnen.

CO_2-Emissionen

Wesentliche Auswirkungen der Tätigkeiten des THW-Ortsverbandes Celle auf die Umwelt sind die entstehenden CO_2-Emissionen. Diese entstehen im Besonderen durch den Verbrauch von Strom, Fernwärme sowie Diesel- und Ottokraftstoff.



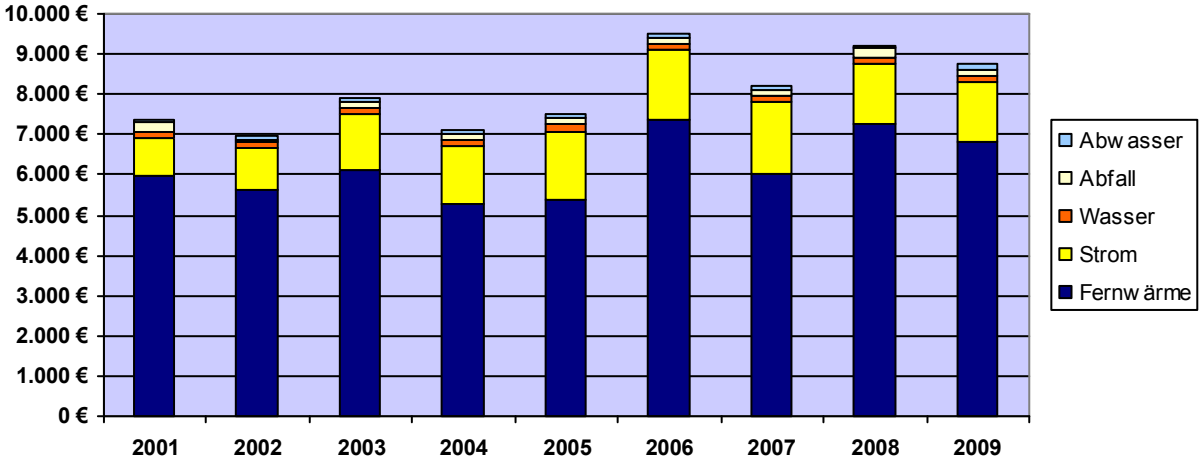
Erläuterungen:

Der CO_2-Ausstoß des Ortsverbandes ist auf Grund in den entsprechenden Bereichen gestiegener Verbräuche ebenfalls angestiegen.

Der Anstieg um 14 % steht aber in einem annehmbaren Verhältnis zum Anstieg der Dienststunden um über 9 % und zum Mehrverbrauch durch den strengen und langen Winter.

Umweltkosten

Ein wesentliches Ziel des Umweltmanagements im Ortsverband Celle ist auch die Reduzierung der Umweltkosten (Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaft), die das Budget des Ortsverbandes erheblich belasten. Es ist das erklärte Ziel des Ortsverbandes, diese Kosten zu optimieren, um mehr Gelder für Ausbildungsmaßnahmen zur Verfügung zu haben.. Die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten der letzten Jahre kann dem folgenden Diagramm entnommen werden.



Erläuterungen:

Die Umweltkosten sind insgesamt leicht gesunken. Hierfür sind insbesondere die Kostensenkungen für Strom und Fernwärme verantwortlich.

Umweltprogramm

Ein Umweltprogramm ist notwendiger Bestandteil eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-Richtlinien, um eine ständige Verbesserung der Umweltleistungen gem. der Umweltpolitik zu erzielen. Im Ortsverband Celle wird das Umweltprogramm im Ortsausschuss diskutiert, beschlossen und ausgewertet.

Umweltprogramm 2009

Thema	Ziel	Ergebnis	Bewertung
Abfall	Beibehaltung der Restmüllmenge auf dem Niveau des Vorjahres (10 Leerungen)	- 40%	Die Restmüllmenge konnte um 40 % verringert werden. Dies war insbesondere durch die Beendigung der Aufräumarbeiten im Bereich der Logistik möglich.
Ressourcen	Beibehaltung des Stromverbrauches auf dem Niveau von 2007	- 14,8 %	Der Stromverbrauch konnte gegenüber dem Jahr 2007 trotz höherer Dienststundenzahlen deutlich verringert werden.
	Beibehaltung des Wärmeverbrauches auf dem Niveau von 2008	+ 21,98 %	Der Wärmeverbrauch ist gegenüber dem Jahr 2008 gestiegen. Dies ist insbesondere mit der langen und strengen Winterperiode zu begründen.
	Reduzierung des Wasserverbrauches um 9 % gegenüber dem Vorjahr	+ 27,8 %	Der Wasserverbrauch ist um 10 m³ gestiegen. Dies ist mit den vermehrten Übernachtungsaktivitäten in 2009 zu begründen
	Reduzierung des Dieselkraftstoff-Verbrauches um 7 %	- 4,6 %	Hier konnte eine Senkung trotz geringerer Fahrleistung nicht im vollem Umfang erreicht werden.
	Beibehaltung des Ottokraftstoff-Verbrauches auf dem Niveau von 2008	+ 63,1 %	In diesem Bereich ist eine starke Steigerung des Verbrauches zu verzeichnen, obwohl die Fahrleistungen mit einem Plus von knapp 500 km nur unwesentlich gestiegen sind. Grund hierfür ist die Einbeziehung auch des Kraftstoffes für mobile Aggregate seit 2009.

Umweltprogramm 2010

In der Ortsausschusssitzung am 7. Januar 2010 wurde folgendes Umweltprogramm beschlossen:

Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Mittel
Abfall	Begrenzung der Restmüllmenge auf 7 Leerungen	Sensibilisierung der HelferInnen	alle	interne Informationsveranstaltungen
Ressourcen	Beibehaltung des Stromverbrauches auf dem Niveau von 2008	Bewusster Ressourceneinsatz	alle	interne Informationsveranstaltungen
	Beibehaltung des Wärmeverbrauches auf dem Niveau von 2009	Bewusster Ressourceneinsatz	alle	interne Informationsveranstaltungen
	Reduzierung des Wasserverbrauches um 20 %	Bewusster Ressourceneinsatz	alle	interne Informationsveranstaltungen
	Reduzierung des Dieselkraftstoff-Verbrauches auf das Niveau von 2006	Bewusster Ressourceneinsatz	insbesondere Kraftfahrer und Führungskräfte	Kraftfahrerschulung „umweltbewusstes Fahren“
	Beibehaltung des Ottokraftstoff-Verbrauches auf dem Niveau von 2009	Bewusster Ressourceneinsatz	insbesondere Kraftfahrer und Führungskräfte	Kraftfahrerschulung „umweltbewusstes Fahren“

In Bezug auf den Wärmeverbrauch sei hingewiesen, dass der Einbau einer eigenen Heizungsanlage inkl. Verbesserung der Wärmedämmung zum Dach geplant ist. Bisher ist aber eine Zusage der Finanzierung und Umsetzung nicht gesichert. ■

Kontakt

Wichtiger Bestandteil eines Umweltmanagementsystems nach EMAS ist die Kommunikation nach außen. Für Fragen, Anregungen oder Kritik steht Ihnen daher unser Umweltmanagementbeauftragter Thomas Pötzsch zur Verfügung.

Den Umweltmanagementbeauftragten können Sie während der Dienstzeiten des Ortsverbandes (in der Regel donnerstags zwischen 19.30 und 22.00 Uhr) unter der Telefonnummer 05141 / 6163 erreichen.

Weitere Exemplare dieser Umwelterklärung können Sie unter folgender Adresse anfordern:

- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
  Der Ortsbeauftragte für Celle
  Im Werder 3
  29221 Celle

Die Umwelterklärung wird auch auf

- der Homepage des Ortsverbandes www.thw-celle.de

bzw. auf

- der EMAS-Informationsseite unter www.emas.de

zum Download bereit gestellt. ■

Gültigkeitserklärung

Durch die Gültigkeitserklärung wird die Prüfung des Umweltmanagementsystem sowie der Umwelterklärung auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der EMAS-Verordnung durch einen unabhängigen Umweltgutachter bestätigt.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete, Dr. Burkhard Kühnemann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung (NACE-Code 84.24), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Celle, mit der Registrierungsnummer D-151-00014 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den 24.6.10

Dr. Burkhard Kühnemann

Institut für Umwelttechnik
Dr. Kühnemann und Partner GmbH
Prinzenstrasse 10 A
30159 Hannover

Impressum

Herausgeber

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Der Ortsbeauftragte für Celle
Im Werder 3
29221 Celle
E-Mail: ov-celle@thw.de
Stand: 03.06.2010

Gestaltung

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Geschäftsstelle Verden
Clüversweg 4
27283 Verden
E-Mail: poststelle.gst_verden@thw.de

Bildernachweis

Fotos: OV Celle